



Äthiopien

- wo Afrika noch ursprünglich ist



Abessinien, der ursprüngliche Name Äthiopiens, gilt als Wiege der Menschheit. Es ist ein Land voller Gegensätze, mit einmaligen Naturschönheiten, aber auch grosser Armut. Faszinierende Begegnungen zwischen christlich-orthodoxer Hochkultur im Norden und wildem Stammesland im Süden begeistern den Besucher. Das Omo-Delta ist Rückzugsgebiet diverser Volksstämme, die noch so ursprünglich leben, dass das Gebiet als ethnologisches Freilichtmuseum bezeichnet wird.



Bei einer Expedition in die Danakil-Wüste am nördlichen Ende des Rift Valleys hat die Autorin eines der unwirtlichsten und heissesten Gebiete der Erde kennen gelernt. Temperaturen von 60 Grad Celsius und mehr sind keine Seltenheit. Trotzdem leben hier über Hunderttausend Menschen vom Volksstamm der Afar. Die Danakil ist eine der vulkanisch aktivsten Regionen der Welt. Der Vulkan Erta Ale überrascht mit einem ständig glühenden Lavasee und die flüssige Glut zeichnet atemberaubende Bilder in die Nacht. Nicht weit entfernt liegt das Thermalfeld von Dallol. In dieser Hexenküche brodelt es ohne Unterbruch und die Farbenpracht der Mineralien bringt Leben in die scheinbar tote Landschaft. Aus der tausend Meter dicken Salzkruste des Assale-Sees werden die Salzplatten noch wie vor Jahrhunderten mit Holzstangen heraus gebrochen. Täglich sind 20'000 Kamele und Esel im Dienste des „weissen Goldes“ unterwegs. Der Anblick dieser endlosen Salzkarawanen ist ein Bild wie aus Urzeiten.



Die audiovisuelle Show dauert 95 Minuten und wird mit einem qualitativ hervorragenden Beamer auf eine 3,20 x 2,10 Meter grosse Leinwand projiziert.



Weitere Informationen: Romy Müller,
Telefon 044 / 734 17 51 oder www.miromy.ch.vu

